



Dr. Thorsten Lieb

51, Rechtsanwalt, MdB

Bewerbung als Kreisvorsitzender und als Wahlkreiskandidat für den Bundestagswahlkreis 182 (Frankfurt am Main II)

Persönlich

In Bad Kreuznach geboren und in Rheinhessen aufgewachsen wohne ich nach Studium und Referendariat in Bayern seit 2002 mit meiner Familie in Frankfurt; seit 2005 in Kalbach/Riedberg.

Seit 2002 bin ich hier als Rechtsanwalt und Partner im gewerblichen Rechtsschutz, im IT-Recht und im Urheberrecht in einer mittelständischen, bundesweit verankerten Kanzlei mit 50 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten tätig.

Politisch

Am 28.09.1998 bin ich in die FDP eingetreten. Seit 2012 bin ich im Kreisvorstand, seit 2016 darf ich dem Kreisverband vorsitzen. Dem Landesvorstand gehöre ich seit 2015 an; seit 2021 bin ich stv. Landesvorsitzender.

2016 bis Ende 2021 war ich Fraktionsvorsitzender im Ortsbeirat 12. Seit dem 26. Oktober 2021 bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages.

Dafür möchte ich mich als Kreisvorsitzender (weiter) einsetzen

Wir sind der erfolgreichste FDP Kreisverband Deutschlands – diese Worte habe ich bei der Begrüßung auf unserem Jahresempfang vor gut zwei Wochen bewusst gewählt. Gemeinsam haben wir guten Grund für dieses Selbstbewusstsein. Seit dem Tiefpunkt 2015/2016 haben wir die Mitgliederzahl zwischenzeitlich fast verdoppelt und seitdem im Vergleich moderat verloren. Seit Anfang der 2000er Jahre hat sich Frankfurt zu einer echten liberalen Hochburg in Hessen und darüber hinaus entwickelt. Zuletzt hat dies die Europawahl gezeigt. Mit profilierten Positionen und Persönlichkeiten gelingen auch in schwierigen Zeiten gute Ergebnisse. Eine hessische Landtagsfraktion gäbe es heute ohne Frankfurt nicht mehr.

Das ist kein Grund, sich auszuruhen, im Gegenteil: Es ist Zeit, neue Wege auszuprobieren. Die programmatische Arbeit möchte ich ebenso verbreitern wie vertiefen. Die klugen Zukunftskonzepte müssen von uns kommen. Durch attraktive auch überraschende Formate soll die Parteiarbeit noch interessanter für die Mitglieder werden. Die Einbindung der Expertise unserer Mitglieder muss noch besser werden. Ich halte eine personelle Verbreiterung für notwendig. Frauen. Migrationshintergrund. Das sind zwei der Stichworte. Ich möchte mit Euch ohne Scheuklappen gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir zum Vorbild für andere Verbände werden können.

Meine Motivation für den Deutschen Bundestag

Seit 2021 habe ich die Ehre, Frankfurt im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen. Dort sitze ich für die Fraktion im Haushaltsausschuss (mit Zuständigkeit für den Innen-, Rechts- und Verteidigungsbereich) und im Rechtsausschuss (als stv. Vorsitzender und mit Zuständigkeit für alle Bereiche des Wirtschaftsrechts).

Dies möchte ich gerne fortsetzen. Ich brenne für eine Haushaltspolitik, die nicht nur das Recht ernst nimmt, sondern Handlungsspielräume für unsere nachfolgenden Generationen sichert und dabei zuallererst staatliche Kernaufgaben finanziert und auf „Beglückungsprogramme“ verzichtet. Haushaltskonsolidierung geht – wenn man will. Das gilt auch in der Rentenpolitik. Es liegt an uns, für einen Haushalt der Klarheit und Wahrheit zu sorgen. Rechtspolitik verstehe ich auch als Standortpolitik. Ich will und werde mich daher weiter für eine wirklich für alle spürbare Reduzierung von Bürokratie und effektive Digitalisierung einsetzen.

Für mich ist mit Blick auf die kommende Bundestagswahl – wann auch immer sie stattfindet – entscheidend, dass es uns Freien Demokraten gelingt - durch Handeln in der Regierung und unser Wahlprogramm - glaubwürdig aufzuzeigen, dass wir für die zentralen Zukunftsfragen unseres Landes durch Wachstum und eine wirtschaftliche Entwicklung, die allen nutzt, bei den Energiepreisen und bei der Verhinderung der überbordenden Bürokratie die richtigen Antworten haben und jeglicher Bevormundung entgegen treten.